|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| NationalratConseil nationalConsiglio nazionaleCussegl naziunal |  |  |
|  |  |  |
| PD-LOGO | WINKEL |  |
| Die PräsidentinCH-3003 Bern  |
| **Abschiedsrede von Nationalratspräsidentin Maya Graf** |
|  | 25. November 2013 | *Es gilt das gesprochene Wort* |

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Geschätzte Damen und Herren

Mesdames et Messieurs, chers Collègues

Stimate colleghe e stimati colleghi,

Gentili singore e signori,

Ich weiss nicht, wie es Ihnen ergangen ist, aber mein Jahr als Ihre Präsidentin ist wie im Fluge vergangen. Heute verabschiede ich mich von Ihnen aus dieser Funktion und werde fortan wieder unter Ihnen Platz nehmen. Es war eine wunderschöne Aufgabe, die Sie mir anvertraut haben. Sie hat mir grosse Freude bereitet und mich sehr bereichert. Ich habe mit so vielen Menschen und Institutionen bestens zusammenarbeiten dürfen.

Aber natürlich vor allem mit Ihnen, verehrte Nationalratskolleginnen und Kollegen! Bei meinem Amtsantritt habe ich versprochen, fair und kompetent zu leiten – ich hoffe, ich konnte dieses Versprechen einhalten. Mit Ihnen zusammen zu arbeiten hat mir grosse Freude bereitet, unser Arbeitsklima empfand ich konstruktiv und entspannt – natürlich müsste ich nun **Sie** fragen? Doch keine Angst, ich erspare Ihnen den Zettel mit den jeweils 50 Fragen zur Kundenzufriedenheit…

Ebenfalls habe ich vor einem Jahr versprochen unsere politische Institution, das Parlament mit Stolz und Engagement zu vertreten. Dazu hatte ich viele Gelegenheiten: nicht nur beim Empfang von mehr als zehn ausländischen Delegationen, sondern auch bei den vielen Kontakten mit Botschafterinnen und Botschafter aus allen fünf Kontinenten.

Dabei war deren Interesse an unserem politischen System gross. Ebenso konnte ich mich bei der Delegationsreise nach Kosovo und Albanien und auf meiner Präsidialreise nach Tanzania vor Ort von der ausgezeichneten Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz und ihrer hohen Glaubwürdigkeit als neutralem Partner und Vermittler überzeugen.

Auf diese solidarische und demokratiestiftende Rolle der Schweiz dürfen wir nicht nur sehr stolz sein, sondern wir müssen sie weiterhin aktiv fördern. Das stärkt unsere Position im internationalen Umfeld nicht nur, sondern trägt auch unserer Verantwortung als wirtschaftlich starkes Land Rechnung.

Eine Erkenntnis hat sich dieses Jahr bestätigt: dass jede Entscheidung, die wir hier im Parlament treffen, Auswirkungen nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland hat. Es ist banal: Aber die Welt ist im 21. Jahrhundert klein geworden. Armut und Hunger, Klimawandel, Ressourcenübernutzung, Flüchtlingsströme und regionale Konflikte sind Probleme, die keinen Halt vor Nationen oder vor Kontinenten machen und darum nur gemeinsam und friedlich gelöst werden können.

Gerade in der Aussenpolitik spielen daher nationale Parlamente eine immer wichtigere Rolle. Hier sind wir gefordert – in unserem Wirken gegen innen und in unserem Wirken gegen aussen. Und wir sollten jede Gelegenheit nutzen, unsere Bürgerinnen und Bürger über das wichtige internationale Engagement der Schweiz zu informieren.

Genauso wichtig ist aber das Handeln vor Ort.

Das Miteinbeziehen der Bürgerinnen und Bürger auf jeder Staatsebene, vor allem an der Basis. Daher war es mir als Première Citoyenne ein grosses Anliegen den Menschen in unserem Land zu begegnen, kleine und grössere Veranstaltungen zu besuchen.

Ich habe sie noch nicht gezählt, aber es waren weit über 120 Anlässe. Und ich war zu tiefst beeindruckt von der Gastfreundschaft und dem Engagement der Menschen vor Ort. Für mich ist klar: zukunftsfähige Lösungen müssen hier beginnen. „Global denken – lokal handeln“ ist zwar ein alter grüner Slogan, aber so aktuell wie nie. Und auch hier hat die Schweiz übrigens mit ihrer direkten Demokratie Vorbildfunktion.

Bei meiner Antrittsrede habe ich zurück auf die Bundesverfassung der Schweiz von 1848 und die Entstehung meines Kantons, des Baselbiets, geschaut. Beide Themen stehen für die liberalen Werte der Freiheit der Gleichheit und der Solidarität. Diese Werte wirken in die Vergangenheit und gegen innen. Aber sie wirken auch in die Zukunft und gegen aussen.

Sei es in der UNO und anderen multilateralen Institutionen oder in den ungezählten internationalen Abkommen. Wollen wir eine gemeinsame Zukunft auf diesem Planeten haben, so tun wir gut daran, diese Werte hoch zu halten und sie um die Dimension der nachhaltigen Entwicklung zu ergänzen.

Sie bemerken es, Ihre Präsidentin denkt bereits wieder politisch und ist voller Tatendrang. Zeit also, meinen Sitz zu räumen und die Glocke an meinen Nachfolger weiterzureichen. Zuvor möchte ich aber Danke sagen.

Ich danke all jenen, die mich in diesem intensiven Jahr bei den vielfältigsten Aufgaben begleitet und mich immer unterstützt haben, zuallererst meinem Mann, meinen Kindern und meiner grossen Familie.

Un grand merci à l’ensemble des collaborateurs des Services du Parlement, et tout spécialement au secrétaire général Philippe Schwab et à son prédécesseur Christoph Lanz, ainsi qu’à l’équipe du secrétariat de notre conseil.

Il mio sentito ringraziamento va inoltre al presidente del Consiglio degli Stati, Filippo Lombardi, e al presidente del Consiglio federale, Ueli Maurer, per la piacevole e ottima collaborazione.

Je remercie aussi toutes celles et ceux qui m’ont écrit, toutes celles et ceux qui m’ont si chaleureusement reçue, toutes celles et ceux qui m’ont accompagnée. J’ai été touchée par tant de soutien et d’intérêt. Vraiment, les gens de ce pays portent une grande estime à la présidence de notre conseil. Et la première Verte dans cette fonction a suscité une saine et légitime curiosité.

Daher gilt der Dank auch der Grünen Fraktion, dass sie mich für dieses Amt nominiert haben und dann Ihnen, meine lieben Kolleginnen und Kollegen: Herzlichen Dank für Ihr grosses Vertrauen, das Sie mir anlässlich meiner Wahl vor einem Jahr ausgesprochen haben und das mich durch meine ganze Amtszeit getragen hat. Ja, ich habe mich getragen gefühlt von Ihnen – Danke – das ist das schönste Geschenk, das ich erhalten habe.

Ich habe das Vertrauen auch von meinen beiden Vizepräsidenten erhalten und möchte Ihnen von Herzen für diese wertschätzende Zusammenarbeit danken. Es ist mir eine Freude und Ehre, nun gleich als letzte Amtshandlung die Wahl des neuen Nationalratspräsidenten zu leiten.

Als Nationalratspräsidentin trete ich heute mit grosser Befriedigung und mit bereichernden Erfahrungen ab und hoffe, auch ganz in diesem Sinne dem Parlament gedient zu haben. Ganz herzlichen Dank - Un grand merci -Grazie di cuore!